

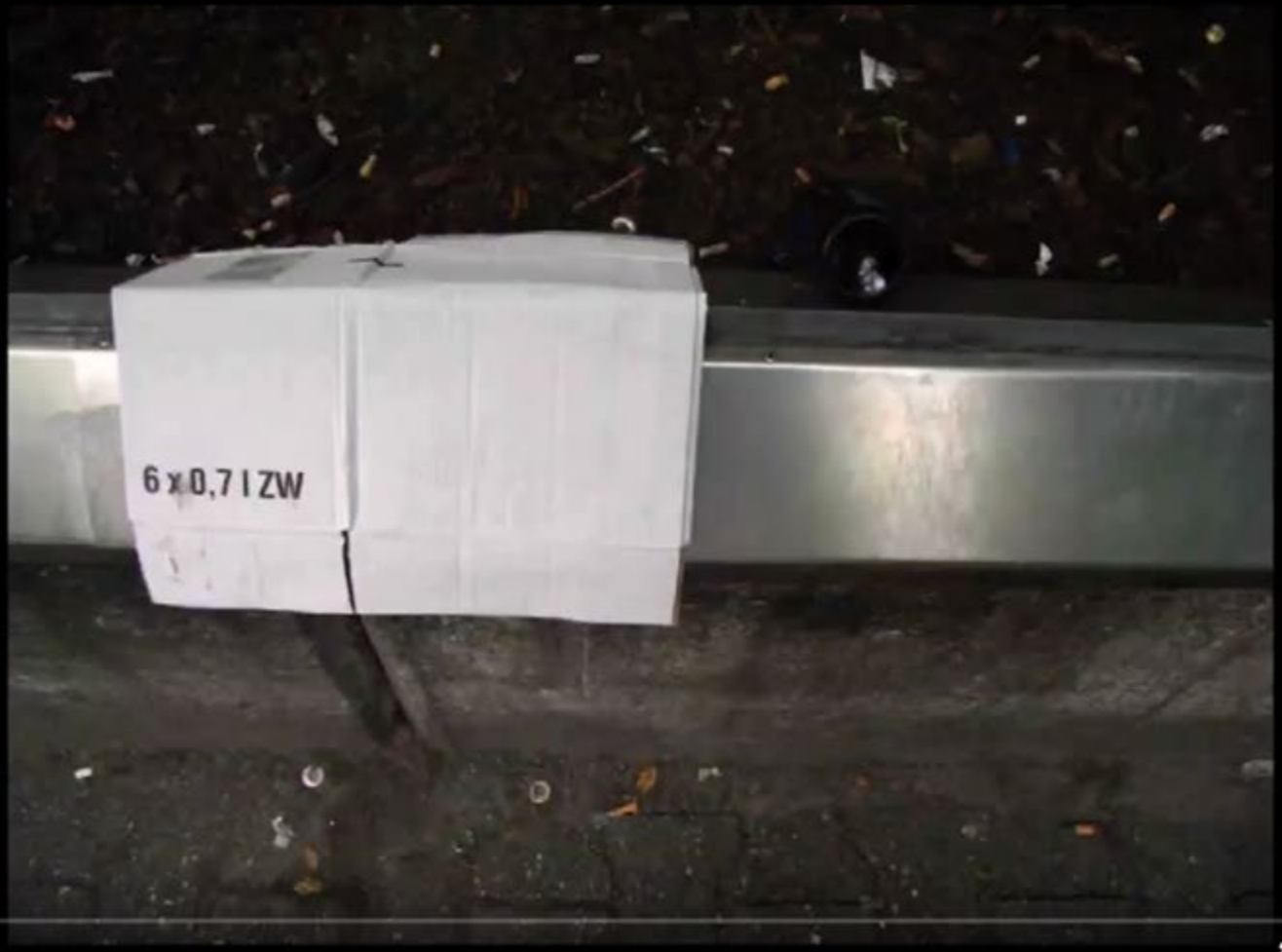


**Konfliktorientierte Planungspraxis
oder
„Sollen sich jetzt alle prügeln oder was?“**

Essenzen aus einem studentischen Experiment in der Lehre

Torsten Klafft

Dipl. Ing. Jesko Fezer:
KONFLIKTORIENTIERTES ENTWERFEN



1:13 / 39:26

Jesko Fezer: Konfliktorientiertes Entwerfen

3.022 Aufrufe

8 0 TEILEN SPEICHERN ...

Nächstes Video

AUTOPLAY



Großglockner über Stüdlgrat | Bergauf-Bergab | Doku | ...
Bayerischer Rundfunk



4 Semester für folgende Fragen:

Was ist konfliktorientiertes Entwerfen?

**Wie funktioniert es
und wie kann man es nachmachen?**



KLEINE EINGRIFFE

Licht-orte

Der kleinstmögliche

Warum ist Lön

Lernen durch Lehren

An die Studenten
Die 'Charte d'Athènes'

Ivan Illich
Selbstbegrenzung

HENRI LEFEBVRE

Martina Löw
Raumsoziologie

Silke Steets
Der sinnhafte
Aufbau der
gebauten Welt

Chantal Mouffe

Das Konvivialistische
Manifest

Jurek Becker
Nach der ersten
Zukunft

BRUNO TAUT
Architekturlehre

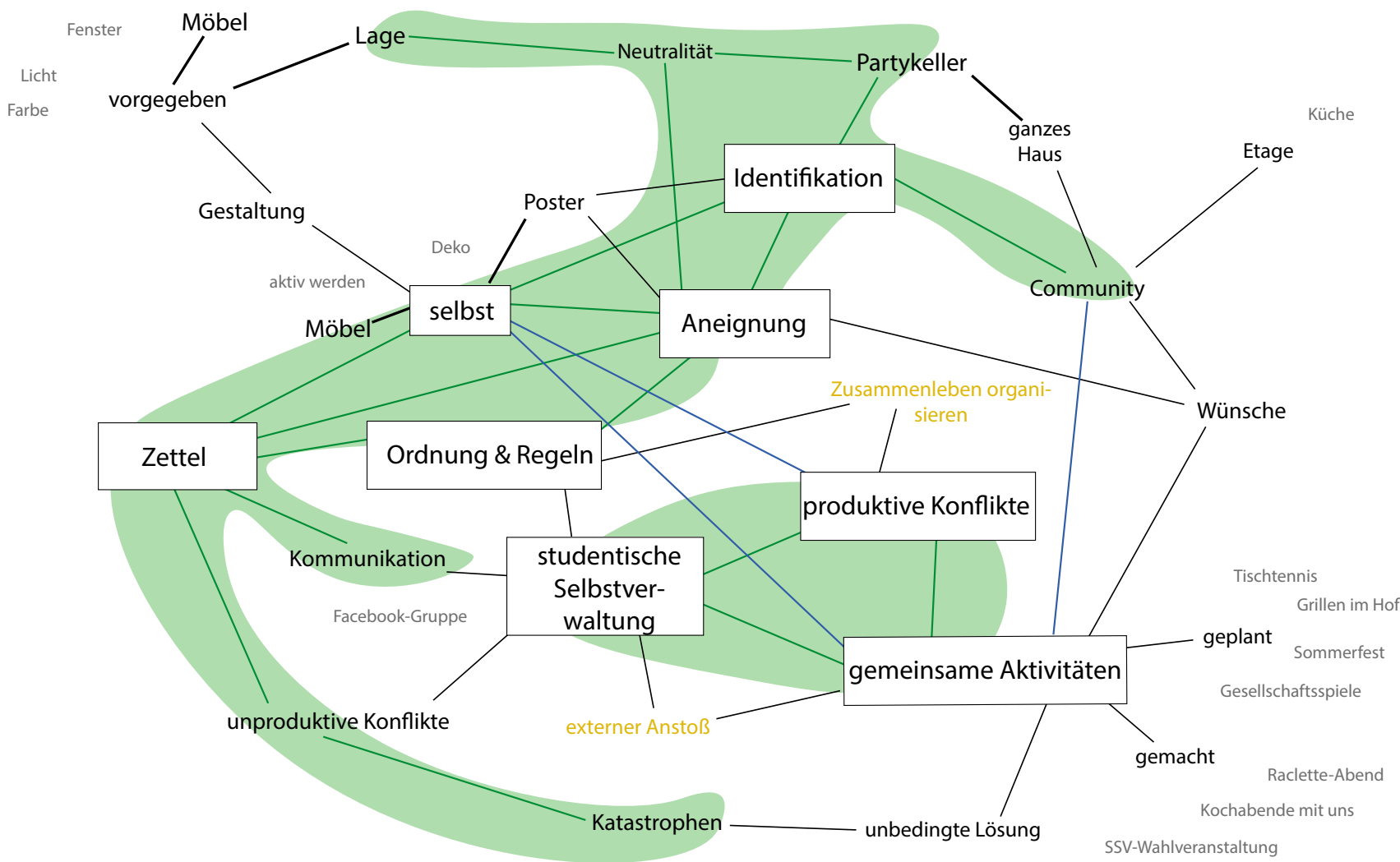
WAS IST
ARCHITEKTUR?

Über die Rechtfertigung

Die Qualität
qualitativer Daten

Michel de Certeau
Kunst des Handelns

Lernen durch Lehren



Umrahmte Begriffe - wichtigste Themen unserer Beobachtung

Andere schwarze Begriffe - weitere Themen, die während der Forschung, die mehr oder weniger eine Rolle spielten

Graue Worte - Unterpunkte von gewissen Themen oder Begriffen.

Gelbe Stichworte - Einflussfaktoren, die besonders auffällig waren für bestimmte Thematiken.

Grüne Wolke - hauptsächlichen Bereiche der Beobachtung.

Grüne Pfade - wichtigste beobachtete Verknüpfungen

Blaue Pfade - Vermutete Verknüpfungen

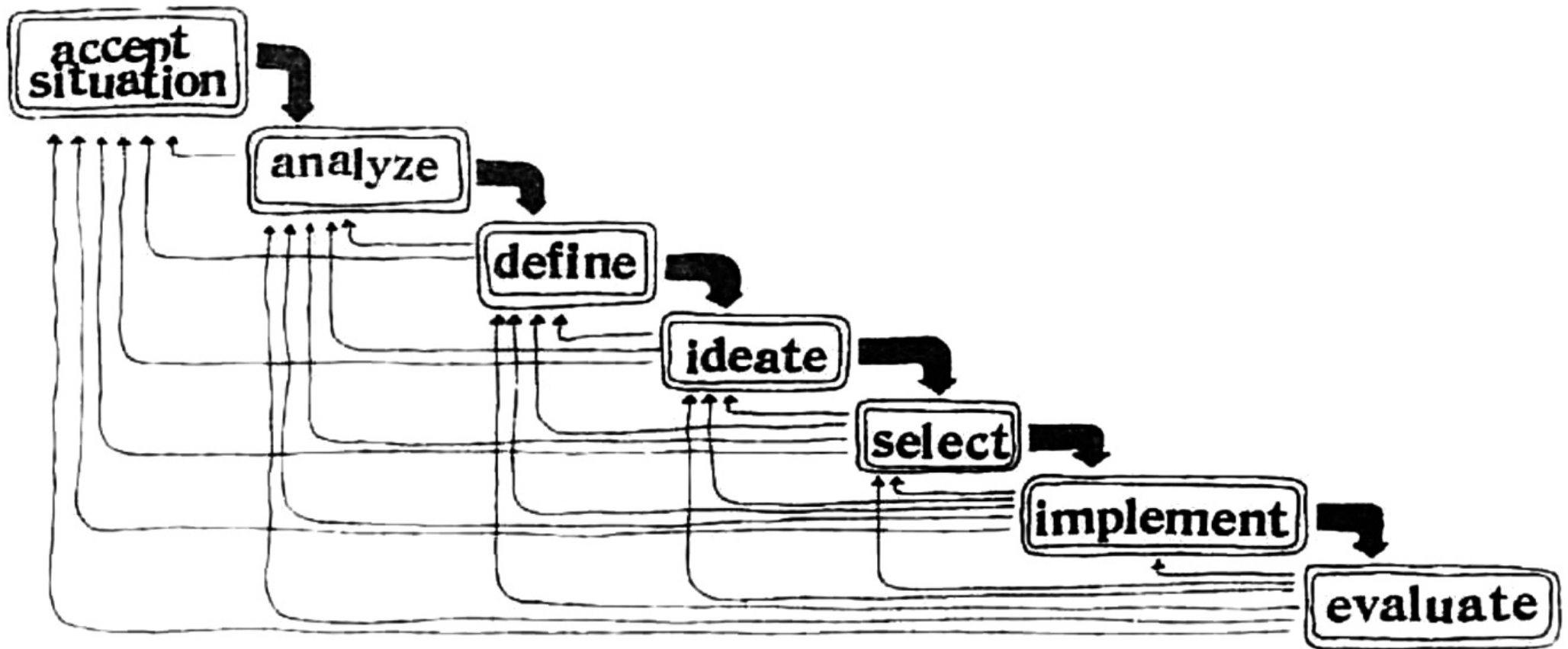
Schwarze Pfade - Normale oder weniger wichtige Verknüpfung



Aufgabenstellung

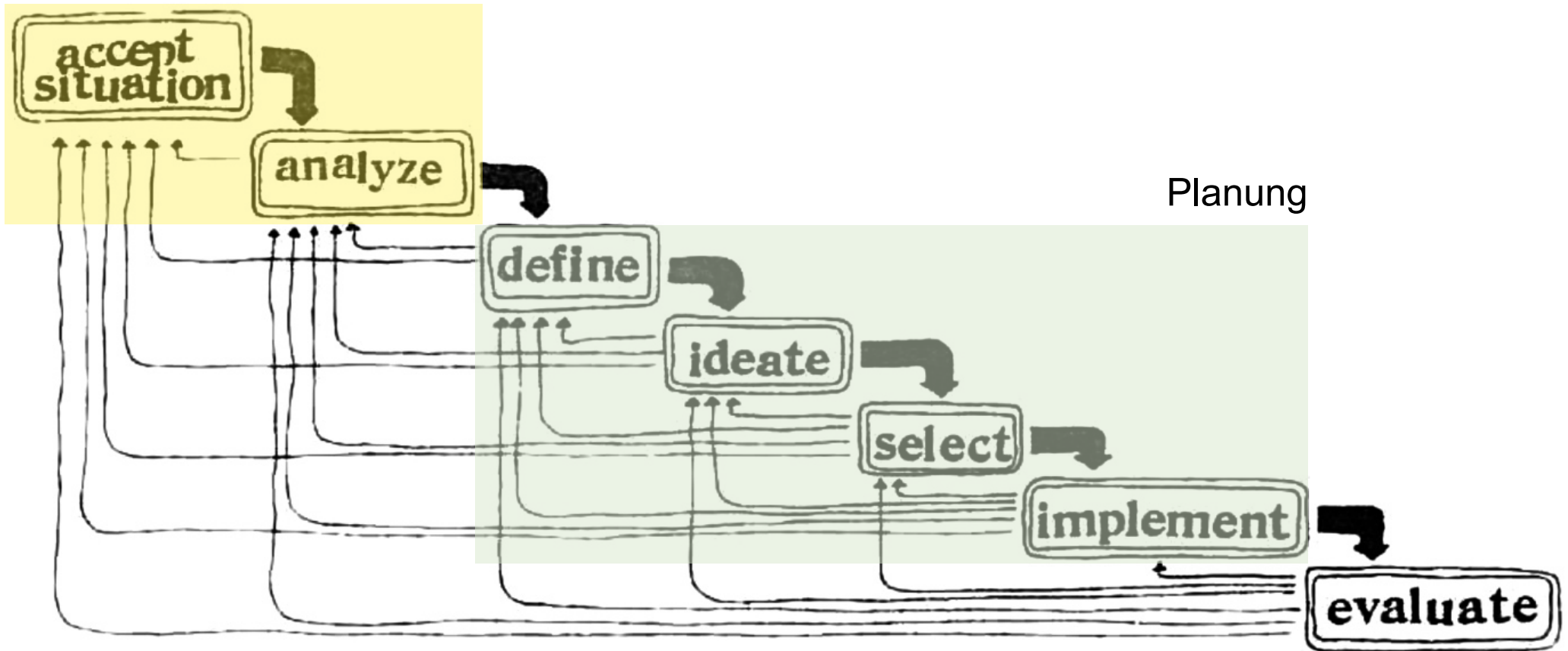
Entwerft eine Situation, aus der soziale Beziehungen entstehen (können) und setzt diese um.





Feedback-oriented Creative Problem Solving Process according to Koberg and Bagnall (1974)

Soziologie



Planung

Feedback-oriented Creative Problem Solving Process according to Koberg and Bagnall (1974)

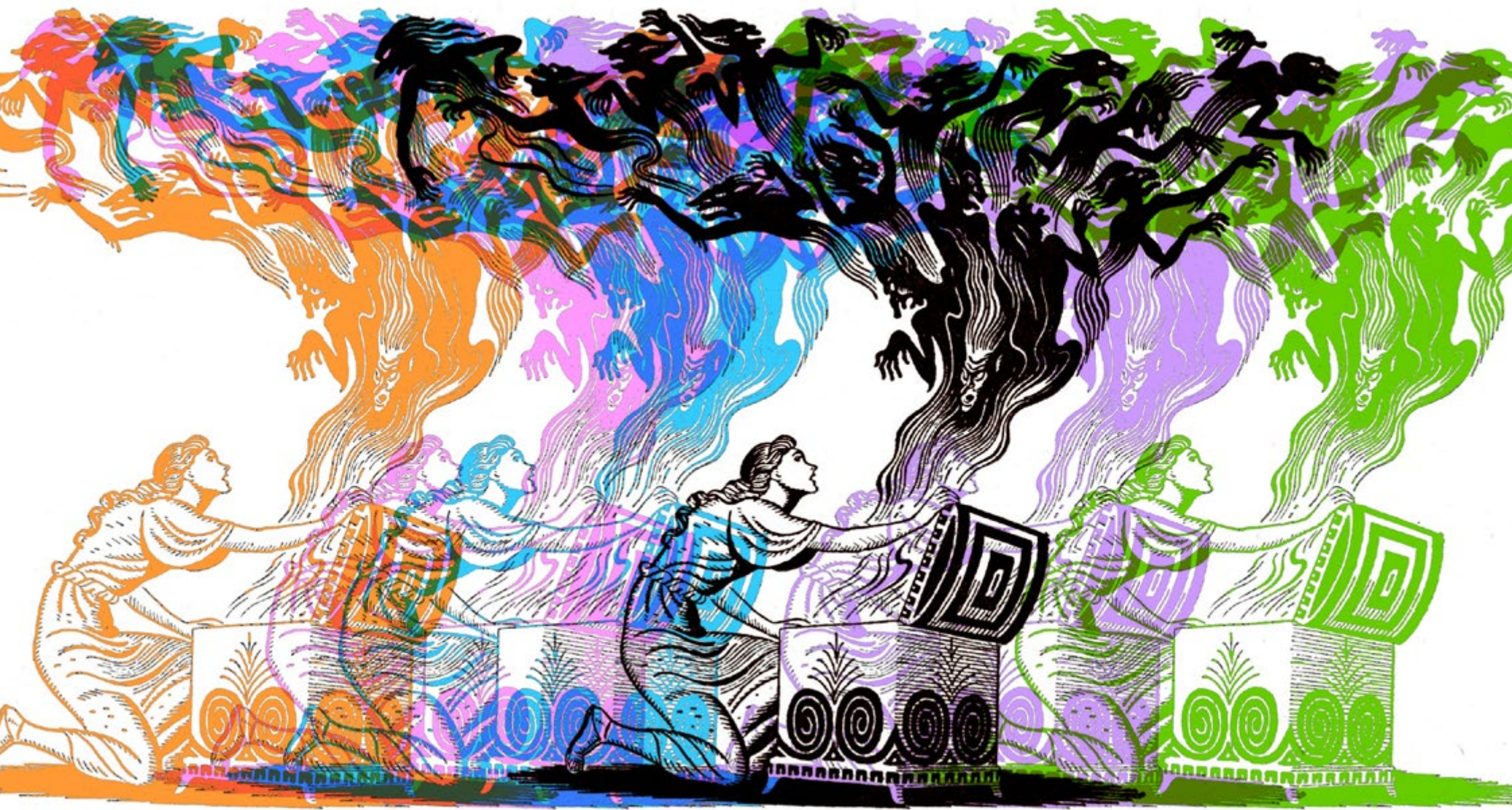
Kritikpunkte aus Sicht einer sozialen Architektur

nicht vollständig, nicht sortiert, nicht ausformuliert!

1. Der Planer findet nicht alleine zu guten Lösungen. Entscheidungen müssen in einem Prozess gemeinsam entwickelt werden
2. Planung muss dem Nutzer vertrauen
3. Identität entsteht durch Aneignung. Im Zugriff auf die Welt die uns umgibt entsteht eine Bindung, Mitwirkung muss echten Zugriff bedeuten!
4. Aneignung braucht freie Räume zur Entwicklung und Artikulation von Bedürfnissen
5. Soziale Bestandsaufnahme ist mindestens genauso wichtig, wie eine architektonisch-räumliche
6. Räume spannen sich relational zwischen den Menschen auf und nicht zwischen Wänden
7. Diese Räume entstehen nicht durch Architekten, sondern in ihrer Abwesenheit
8. Auch während des Bauprozesses ist darauf zu achten, soziale Strukturen zu erhalten
9. Lösungen können in diesem komplexen Raum nur verkürzend sein -> Das Ziel ist im Weg
10. Man muss versuchen, Entscheidungen so spät wie möglich zu fixieren, um Raum und Zeit für Alternative Ansätze zu bieten
11. Soziale Beziehungen (sprich Räume) entstehen in der Aushandlung der gemeinsamen Lebenswelt

noch gar nicht erwähnt: Humor, Nachhaltigkeit, Feminismus







Der Raum ist immer relational und spannt sich zwischen den Menschen auf, die beteiligt sind.

- » Wände schaffen diesen Raum nicht, sie beeinflussen lediglich die sozialen Beziehungen
- » Der Raum ist immer temporär (situativ) und **äußerst fragil**
- » Der Raum besteht auch (teils technisch vermittelt) mit externen nicht direkt anwesenden Personen (Telefon, Skype, aber auch Zeitungen, Gedanken)
- » Einen Raum zu schaffen bedeutet also, eine Konstellation an Akteuren in einer bestimmten Atmosphäre zusammenzubringen und sie nach außen hin abzugrenzen (Tür zu, Handyverbot, ...)
- » Beispiele:
 - Theater, Gerichte, Schulen, Gefängnisse, Stadtplätze
 - Seminare, Workshops, etc.

Der Raum ist immer relational und spannt sich zwischen den Menschen auf, die beteiligt sind.

- » Wände schaffen diesen Raum nicht, sie beeinflussen lediglich die sozialen Beziehungen
- » Der Raum ist immer temporär (situativ) und **äußerst fragil**
- » Der Raum besteht auch (teils technisch vermittelt) mit externen nicht direkt anwesenden Personen (Telefon, Skype, aber auch Zeitungen, Gedanken)
- » Einen Raum zu schaffen bedeutet also, eine Konstellation an Akteuren in einer bestimmten Atmosphäre zusammenzubringen und sie nach außen hin abzugrenzen (Tür zu, Handyverbot, ...)
- » Beispiele:
 - Theater, Gerichte, Schulen, Gefängnisse, Stadtplätze
 - interne Akademie, ideenwerkstätten, etc.
 - **natürlich ALLE RÄUME**



Search bar containing the text "konflikt" with a microphone icon and a search icon.

Anmelden

Alle Bilder News Videos Bücher Mehr Einstellungen Tools

Ungefähr 40.300.000 Ergebnisse (0,36 Sekunden)

Wörterbuch

Nach einem Begriff suchen

Kon·flikt

/kɔn'flikt, Konflikt/

Substantiv, maskulin [der]

- 1a. durch das Aufeinanderprallen widerstreitender Auffassungen, Interessen o. Ä. entstandene schwierige Situation, die zum Zerwürfnis führen kann
"ein schwelender, politischer, sozialer, innerbetrieblicher Konflikt"
- 1b. mit kriegerischen Mitteln ausgetragene Auseinandersetzung zwischen Gegnern
"ein bewaffneter, militärischer Konflikt"

Übersetzungen, Wortherkunft und weitere Definitionen

Feedback

Konflikt – Wikipedia

<https://de.wikipedia.org/wiki/Konflikt>

Von einem Konflikt (von lateinisch *confligare*, „zusammentreffen, kämpfen“; PPP: *conflictum*) spricht man, wenn Interessen, Zielsetzungen oder ...

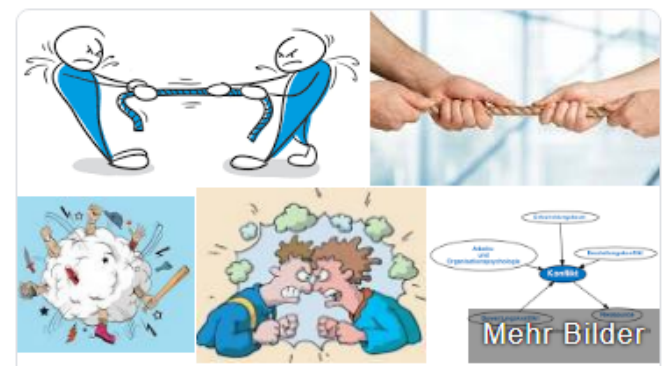
Kategorie: Konflikt · Konfliktsoziologie · Konfliktmanagement · Konfliktforschung

Was ist ein Konflikt? | bpb

www.bpb.de/themen/V24LGM,0,Was_ist_ein_Konflikt.html

17.07.2018 - Konflikte sind allgegenwärtig – von der Familie über das ... ein widerstreitendes Verhalten der Konfliktparteien, das den Konflikt anzeigt und ihn ...

Schlagzeilen



Konflikt



Von einem Konflikt spricht man, wenn Interessen, Zielsetzungen oder Wertvorstellungen von Personen, gesellschaftlichen Gruppen, Organisationen oder Staaten miteinander unvereinbar sind oder unvereinbar erscheinen. [Wikipedia](#)

Feedback



Search bar containing the word 'konflikt' with a microphone icon and a search icon.

Anmelden

- Navigation tabs: Alle, Bilder, News, Videos, Bücher, Mehr, Einstellungen, Tools

Ungefähr 40.300.000 Ergebnisse (0,36 Sekunden)

Wörterbuch

Search input field with the text 'Nach einem Begriff suchen' and a search icon.

Kon·flikt

/kɔn'flikt, Konflikt/

Substantiv, maskulin [der]

1a. durch das Aufeinanderprallen widerstreitender Auffassungen, Interessen o. Ä. entstandene



Kon·flikt

/kɔn'flikt, Konflikt/

Substantiv, maskulin [der]

1a. durch das Aufeinanderprallen widerstreitender Auffassungen, Interessen o. Ä. entstandene schwierige Situation, die zum Zerwürfnis führen kann

"ein schwelender, politischer, sozialer, innerbetrieblicher Konflikt"

1b. mit kriegerischen Mitteln ausgetragene Auseinandersetzung zwischen Gegnern

"ein bewaffneter, militärischer Konflikt"

Konflikte vermeiden
↕
Merkeln Eskalation
Erschießen Kloppen

Mediation

Aufeinanderprallen
widerstreit.
Auffassungen

Kommunikation

↓
kommunik-
kultar

↔
Zurwürfnisse

↔
Aushandl.

↔
Aufarbeitung

↔
Konsens/
Kompromiss

Politik

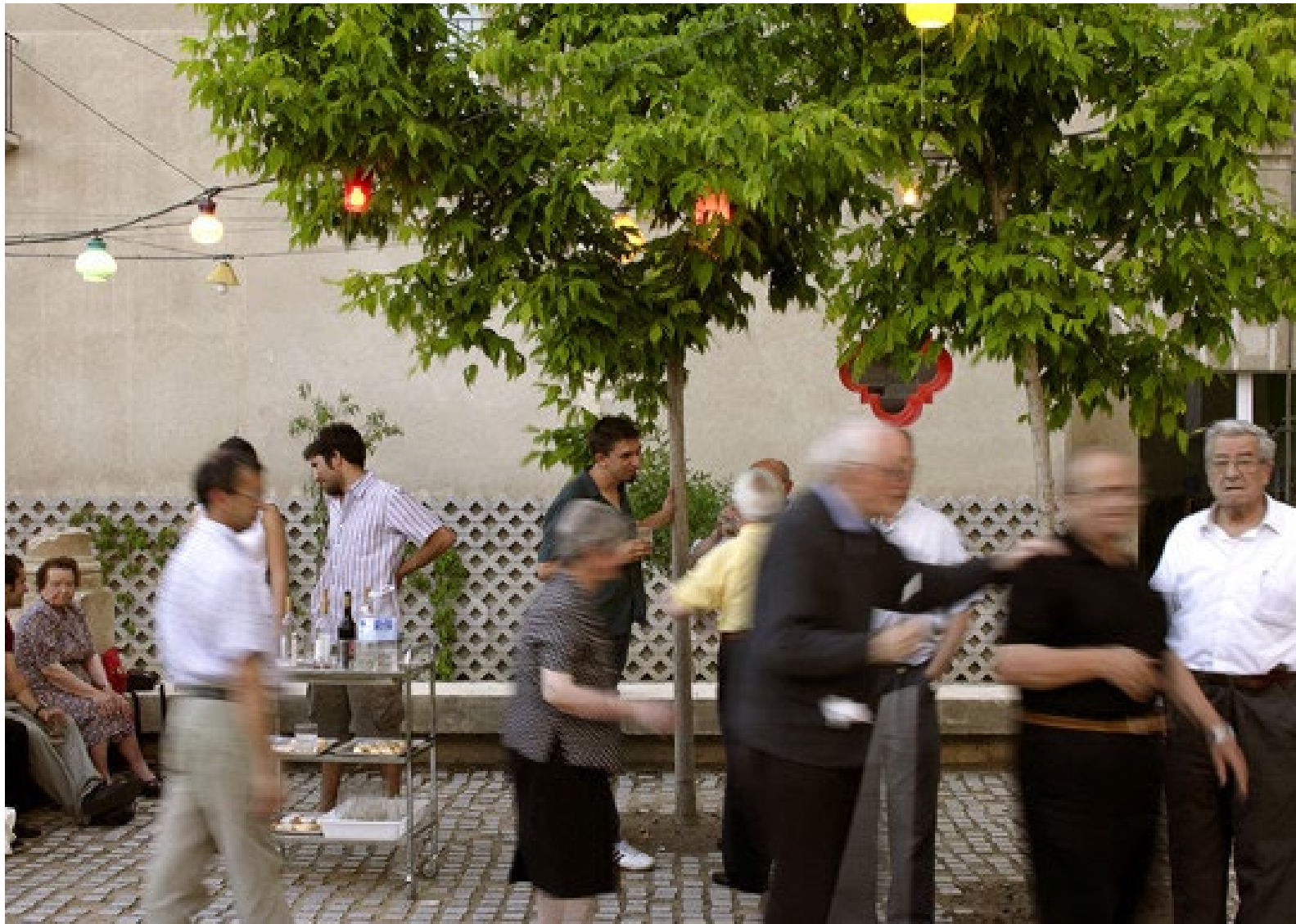
Antrieb für
soz. Wandel
↕
Kommen können
schönste gem.
Nennen

Unsere Gesellschaft ist jedoch integral darauf ausgerichtet, Konflikte zu vermeiden!

- » **DIN-Normen** regeln, wie die materielle Umwelt möglichst reibungsfrei mit uns interagieren soll
- » **Gesetze** setzen die Rahmenbedingungen für individuelle Rechte, die jedem garantiert werden müssen
- » **Technik** vermittelt Kommunikation ohne störende Nebenfaktoren
- » **Sauberkeit** und **Neuwertigkeit** vermeiden Probleme mit dem Kaputten oder bereits Angeeignetem
- » **Höflichkeit** vermeidet das direkte Aufeinanderprallen der Charaktere

NATÜRLICH MÜSSEN SIE DAS,
... BIS ZU EINEM GEWISSEN GRAD!





„Ein Gespräch läßt sich in solchen Fällen nur auf der Basis rücksichtslosen Protestes oder Widerspruchs organisieren, der zu weiterer Diskussion anregt. Und wenn jemand sagt, die Sonne scheint und es ist schönes Wetter, so sage gleich, dass stimmt nicht, sie scheint überhaupt nicht, es ist dunkel; solltest du nämlich unbedacht der Meinung des Vorredners zustimmen, so reißt das Gespräch sofort ab, und in der plötzlichen Stille läßt sich nicht mehr verbergen, daß du die Suppe einziehst, statt sie dir einzuflößen. Du mußt übrigens nicht unbedingt selbst protestieren, du kannst genausogut jemanden zum Protest bewegen und so zum Beispiel, scheinbar aus Unachtsamkeit, ein paarmal kräftig, statt deiner eigenen, die Suppe eines anderen einziehen. Dann wird der Betreffende bestimmt protestieren, und das Gespräch wird hurtig seinen Gang gehen.“

Witold Gombrowicz 1938



**Soweit Dankeschön fürs Zuhören!
Jetzt seid Ihr dran!**

Aus Konflikten lernen!

- » Was war der Konflikt? Akteure, Thema, Setting, Verlauf, etc.?
- » Konnte der Konflikt gelöst werden und was wurde durch diesen Konflikt möglich?
- » Was hätte den Konflikt verhindert, die Aushandlung gestört
- » Wie konnte man den Raum der Aushandlung begünstigen, gestalten, eine kommunikative Einigung wahrscheinlicher machen?
- » Warum waren die Parteien so engagiert?